

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/058/11-16
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 03.02.2016
Sitzungsbeginn	09:00 Uhr
Sitzungsende	12:30 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Olaf Beisel
 Herr Ulrich Hausner
 Herr Bernd Messerschmidt
 Herr Peter Schmidt
 Herr Florian Uebelacker
 Herr Reiner Veith
 Herr Erich Wagner
 Herr Günther Winfried Weil

Schriftführerin

Frau Annika Grunz zu Top 8 -außer Stellenplan-
 Frau Katja Müller zu Top 1 - 7

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerhard Bohl
 Herr Carl Cellarius
 Frau Claudia Eisenhardt
 Herr Winfried Ertl

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
 Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
 Herr Stadtrat Dirk Antkowiak
 Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
 Herr Stadtrat Ortwin Musch ab 10:00 Uhr
 Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten
 Frau Stadträtin Petra Rauch-Weitzel
 Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;
Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Herr Klaus Detlef Ihl;
technischer Betriebsleiter der Stadtwerke
Herr Jürgen Klose;
kaufmännische Betriebsleiter der Stadtwerke
Herr Jörg Morick;
Leiter der Kämmerei und der Entsorgungsbetriebe
Frau Dr. Christiane Pfeffer;
Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung,
Liegenschaften und Rechtswesen
Frau Katja Spengler;
Kindertagesstättenverwaltung
Herr Benjamin Sturm;
stellv. Leiter der Kämmerei

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/059/11-16
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 03.02.2016
Sitzungsbeginn	13:30 Uhr
Sitzungsende	17:35 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Olaf Beisel
Herr Ulrich Hausner
Herr Bernd Messerschmidt
Herr Peter Schmidt
Herr Florian Uebelacker
Herr Reiner Veith
Herr Erich Wagner
Herr Günther Winfried Weil

Schriftführerin

Frau Annika Grunz zu Top 8 -außer Stellenplan-

Schriftführer

Herr Udo Mogk zu Top 8 -Stellenplan-

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Claudia Eisenhardt
Herr Winfried Ertl
Herr Achim Güssgen-Ackva

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Stadtrat Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten
Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;
Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Herr Jörg Morick;
Leiter der Kämmerei und der Entsorgungsbetriebe
Herr Benjamin Sturm;
stellv. Leiter der Kämmerei

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/060/11-16
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 04.02.2016
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:40 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Olaf Beisel
Herr Ulrich Hausner
Herr Bernd Messerschmidt
Herr Peter Schmidt
Herr Florian Uebelacker
Herr Reiner Veith
Herr Erich Wagner
Herr Günther Winfried Weil

Schriftführer

Herr Sebastian Dein zu Top 1, 8, 9-14
Herr Udo Mogk zu Top 8 -Stellenplan-

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Winfried Ertl
Herr Achim Güssgen-Ackva

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Stadtrat Ortwin Musch
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten
Frau Stadträtin Petra Rauch-Weitzel

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;
Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Herr Jürgen Klose;
kaufmännische Betriebsleiter der Stadtwerke
Frau Dr. Christiane Pfeffer;
Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung,
Liegenschaften und Rechtswesen
Herr Heinz-Günter Stumm;
Mitarbeiter der Stadtwerke
Herr Benjamin Sturm;
stellv. Leiter der Kämmerei

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Da Landrat Arnold zum Tagesordnungspunkt „Goetheplatz“ anwesend ist, bittet Vorsitzende Götz diesen Tagesordnungspunkt als Top 1 zu behandeln. Dem wird zugestimmt.

4	11-16/1284-1	Verkauf einer Teilfläche von ca. 270 m ² aus dem Grundstücks Gemarkung Friedberg Flur 1 Nr. 78/3, Goetheplatz
---	--------------	--

Sie bittet weiterhin, den Tagesordnungspunkt

13	11-16/1298	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07. Oktober 2015; hier: Vor Wind und Wetter geschützt auf den Bus warten
----	------------	--

von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser Punkt noch nicht abschließend im Fachausschuss behandelt worden ist. Auch hierüber besteht Einvernehmen.

Somit lautet die geänderte Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/1284-1	Verkauf einer Teilfläche von ca. 270 m ² aus dem Grundstücks Gemarkung Friedberg Flur 1 Nr. 78/3, Goetheplatz
2		Ray Barracks, Erstzugriff; hier: Entscheidung Bezug: 181. Sitzung des Magistrats vom 23.11.2015; Top 1
3	11-16/1295-1	Gewinnverwendung 2014 Stadtwerke Friedberg
4	11-16/1359	Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
5	11-16/1337	Beschluss über die Festlegung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 der Stadtwerke Friedberg
6	11-16/1357	Nutzungsvertrag mit dem Förderverein Quellwasserschwimmbad Ockstadt e.V.
7	11-16/1387	Vergleich Stadt Friedberg und Behindertenhilfe Wetteraukreis gGmbH; Kita Sonnenschein Bezug: 187. Sitzung des Magistrats vom 01.02.2016; Top 2
8		Haushalt 2016
8.1	11-16/1261	Haushaltssatzung 2016 - Haushaltssicherungskonzept 2016 - Stellenplan 2016 - Ergebnishaushalt 2016 - Finanzhaushalt 2016 - Investitionshaushalt 2016 - Haushaltssatzung 2016
8.2	11-16/1261-1	1. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2016
8.3	11-16/1278-1	Stellenplan 2016; hier: Umwandlung einer Stelle
9	11-16/1374	Kita Ossenheim Klageerhebung wegen fehlerhafter Planungsleistungen
10	11-16/0208-2	Keine Widerspruchserhebung zur automatischen Verlängerung des Gewährvertrages mit der Volksbühne Friedberg e. V. für 2017
11		Campus THM; hier: Sachstandsinformation
12	11-16/1332	Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Friedberg
13	11-16/1369	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 2.762100 Stadthalle/Bürgerhäuser - Verwaltung
14		Verschiedenes
14.1		Verschiedenes; hier: Breitbandausbau in Friedberg

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP	DS-Nr.	Titel
1.	11-16/1284-1	Verkauf einer Teilfläche von ca. 270 m² aus dem Grundstücks Gemarkung Friedberg Flur 1 Nr. 78/3, Goetheplatz

Bürgermeister Keller erläutert ausführlich die Vorlage. Der Magistrat hat am Montag, den 01. Februar 2016 die Vorlage abgelehnt, was Bürgermeister Keller als Fehlentscheidung deklariert. Wenn es um die Stärkung der Stadtmitte geht, solle die Stadt diese unterstützen.

Vorsitzende Götz erteilt Landrat Arnold das Wort. Dieser stellt ausführlich die neuen Pläne für den Verbindungsbau der Kreisverwaltung vor. Der Wetteraukreis muss in Zusammenhang mit Aufgaben der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung 100 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Diese müssen aus logistischen Gründen in direkter Nachbarschaft zu den übrigen Verwaltungsgebäuden am Europaplatz entstehen. Andere Liegenschaften im Stadtgebiet kommen hierfür nicht in Betracht. Die neue Planung des Verbindungsbaus soll ein vierstöckiger Bau zwischen Dienstleistungszentrum und Kreishaus sein. Dieser soll auf 4,50 Meter hohen Stützen stehen. Somit würden alle seitherigen Wegebeziehungen erhalten bleiben, ebenso die Blickachse unterhalb des 1. OGs des Neubaus bis 4,50 Höhe sowie durch ein Glasband auf den Schützenrain. Der Parkcharakter des Goetheplatzes mit den dortigen prägenden Bäumen würde erhalten bleiben. Mit dieser Neuplanung habe der Wetteraukreis gezielt alle Bedenken aufgegriffen und berücksichtigt, die im November 2015 in Zusammenhang mit der ersten Anfrage des Kreises in den städtischen Gremien diskutiert worden sind.

Hierzu entsteht eine ausführliche Diskussion. Die Fragen der Haupt- und Finanzausschussmitglieder werden eingehend von Landrat Arnold beantwortet.

Mitglied Beisel stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, die Beratung und Entscheidung auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Folgetag zu vertagen.

Es wird einvernehmlich festgestellt, dass der Haupt- und Finanzausschuss keinen formellen Beschluss fassen kann, weil der Magistrat die Drucksache zuvor abgelehnt hatte. Der Ausschuss kann jedoch ein Meinungsbild abgeben. Der Bürgermeister hat zudem die Möglichkeit, eine formelle Beschlussvorlage als Bürgermeistervorlage in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen, so dass diese am 18. Februar 2016 eine Entscheidung treffen kann.

Sodann wird die Beratung zu diesem Punkt unterbrochen. Dieser wird in der Sitzung am Donnerstag, 04. Februar 2016, erneut aufgerufen.

Fortsetzung der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den 04. Februar 2016

Im Nachgang zu den Beratungen vom 03. Februar 2016 holt Vorsitzende Götz ein Stimmungsbild zu dem Bauvorhaben ein. Die Vertreter der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion bewerten die Planung als sinnvolle und den Anforderungen entsprechend vertretbare Lösung und signalisieren ihre Zustimmung. Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Ertl (UWG) beurteilt die jetzt vorgelegten überarbeiteten Planungen positiv und kündigt ebenfalls seine Zustimmung an. Mitglied Messerschmidt (UWG) bewertet das Vorhaben kritisch und kündigt seine Ablehnung an. Die Vertreter von CDU und Bündnis 90/Die Grünen haben noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen. Hierzu soll sehr zeitnah der in der Sitzung am Vortag von Landrat Arnold vorgestellte Alternativplan für ein Verwaltungsgebäude an der Kaiserstraße von der Verwaltung beim Wetteraukreis angefordert und an alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder per E-Mail versandt werden.

Bürgermeister Keller teilt mit, dass sich der Magistrat in seiner Sitzung am 08. Februar 2016 noch einmal mit der Gesamthematik befassen werde und es für die Stadtverordnetenversammlung am 18. Februar 2016 dann entweder eine Beschlussvorlage des Magistrates oder eine Vorlage des Bürgermeisters geben werde.

2.

**Ray Barracks, Erstzugriff;
hier: Entscheidung
Bezug: 181. Sitzung des Magistrats vom 23.11.2015; Top 1**

Bürgermeister Keller beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung erklärt Bürgermeister Keller, dass es bis zur Stadtverordnetenversammlung ein unterstützendes Schriftstück von der Bima geben wird, das fraktionsseitig gewünscht worden sei.

Vorsitzende Götz ruft die Beschlussfassung auf; Gegenstand der Beschlussfassung ist die Empfehlung aus dem Magistrat, welche dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt wurde. Der Magistrat hat am 23. November 2015 empfohlen, sich für den Erstzugriff für die Kaserne auszusprechen.

Mitglied Uebelacker bemängelt das Fehlen einer formellen Beschlussvorlage des Magistrats. Er stellt den Antrag, dass auch nach der letzten Stadtverordnetenversammlung bis zur Konstituierung weiterhin der Ausschuss für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion zu diesem Punkt informiert werden soll.

Bürgermeister Keller und Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Ertl weisen darauf hin, dass in jeder Ausschusssitzung für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion der Tagesordnungspunkt „Ray Barracks“ auf der Tagesordnung gestanden habe und deshalb ausreichende Informationen vorlägen.

Bürgermeister Keller erklärt, dass selbstverständlich unabhängig von der Laufzeit der Wahlperiode die Fraktionen auch weiterhin in regelmäßigen Abständen über die neusten Entwicklungen ausreichend informiert werden.

Mitglied Uebelacker zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht sich dafür aus, den Erstzugriff für die Kaserne auszuüben. Bei dem Erstzugriff soll die HLG die Stadt Friedberg begleiten. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten und die Vorfragen zu klären.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Mitglied Beisel stellt den **Antrag**, dass die Tagesordnungspunkte, die die Stadtwerke betreffen, vorgezogen werden, da der technische Betriebsleiter Ihl und kaufmännischer Betriebsleiter Klose noch Anschlussstermine hätten.

Vorsitzende Götz bittet, dass in Zukunft Wünsche der Verwaltung zur Tagesordnung bei der Zusammenstellung derselben und im Rahmen der Herstellung des Benehmens gemäß HGO von der Verwaltung mitgeteilt werden, so dass sie von vornherein geklärt werden können. Zudem sind Anträge zur Tagesordnung zu Beginn der Sitzung bei der Abstimmung über die Tagesordnung möglich. Sie lässt sodann über den **Antrag** abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Somit werden die Tagesordnungspunkte der Stadtwerke Friedberg vorgezogen.

3. 11-16/1295-1 Gewinnverwendung 2014 Stadtwerke Friedberg

Beschluss:

Der Jahresgewinn in Höhe von 1.140.530,49 € wird in Höhe von 755.000 € netto an die Stadt Friedberg abgeführt und in Höhe von 385.530,49 € der „Allgemeinen Rücklage“ der Stadtwerke Friedberg zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4. 11-16/1359 Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Friedberg (Hessen)

Beschluss:

Der vorgelegte Wirtschaftsplan einschl. Stellenplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2016 wird genehmigt und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan

Aufwand und Ertrag = 455 T€

Vermögensplan

Ausgabenbedarf = 6.516 T€
(enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens -6 T€)

Deckungsmittel = 3.339 T€
(enthalten: Ergebnis Erfolgsrechnung 455 T€,
Saldo Ertragszuschüsse -315 T€)

Wirtschaftsplan - Gesamt - = 6.971 T€

II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 4.620 T€ veranschlagt.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann wird auf 4.000 T€ festgesetzt.

IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5. 11-16/1337 Beschluss über die Festlegung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 der Stadtwerke Friedberg

Mitglied Wagner erklärt, dass die Beauftragung eines noch nicht bekannten Prüfbüros für 3 Jahre unvertretbar lang sei und beantragt, dass die Beauftragung zunächst auf 1 Jahr begrenzt wird.

Mitglied Beisel beantragt ebenfalls, dass die Prüfung der Jahresabschlüsse auf 1 Jahr begrenzt wird, allerdings mit der Option, den Auftrag um weitere 2 Jahre zu verlängern, wenn die neue Firma sich bewährt hat. Vorsitzende Götz merkt an, dass die Freigabe für die weiteren zwei Jahre ebenfalls durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgen muss, da die Beauftragung der Jahresabschlussprüfer zu den ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 51 HGO gehört.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst in Abänderung des Beschussentwurfes folgenden

Beschluss:

Die Fricke Dr. Hilbersheimer Schulze und Partner mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar wird mit der Prüfung **des Jahresabschlusses 2015 beauftragt. Nach Feststellung der Bewährung ist vorgesehen, die Beauftragung der Gesellschaft mit der Prüfung der Jahresabschlüsse für zwei weitere Jahre - 2016 und 2017 - durch die Stadtverordnetenversammlung vorzunehmen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

6. 11-16/1357 Nutzungsvertrag mit dem Förderverein Quellwasserschwimmbad Ockstadt e.V.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsverhandlungen mit dem Förderverein Quellwasserschwimmbad Ockstadt e.V. für die Freibadsaison 2016 analog der Jahre 2012 bis 2015 fortzuführen und abzuschließen. Hierfür werden die unter 4.571000.7178000 angemeldeten Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 72.000 € im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2016 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

**7. 11-16/1387 Vergleich Stadt Friedberg und Behindertenhilfe Wetteraukreis gGmbH; Kita Sonnenschein
Bezug: 187. Sitzung des Magistrats vom 01.02.2016; Top 2**

Beschluss:

Der Vertragsänderung mit Wirkung ab 01.01.2016 unter Ziffer 3 des Vergleiches wird zugestimmt. Der Vertrag vom 31.05.2006 endet mit der Abwicklung des Kindergartenbetriebes zum Ende des Kindergartenjahres 31.07.2018. Die Stadt Friedberg verpflichtet sich in Abänderung von § 5 des Vertrages vom 31.05.2006 (Finanzierung) den Ausgleich der Defizite gemäß den testierten Betriebsergebnissen für die Kindertagesstätte Sonnenschein zu übernehmen. Die Bereitstellung der Mittel für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 150.000 Euro erfolgt im Vorgriff auf den Haushalt 2016.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

8. Haushalt 2016

		Haushaltssatzung 2016
		- Haushaltssicherungskonzept 2016
		- Stellenplan 2016
8.1.	11-16/1261	- Ergebnishaushalt 2016
		- Finanzhaushalt 2016
		- Investitionshaushalt 2016
		- Haushaltssatzung 2016

Zu Beginn der Haushaltsberatungen erläutert Erster Stadtrat Ziebarth die wesentlichen Positionen des Haushalts 2016 und teilt die Genehmigungsvoraussetzungen für die Haushaltssatzung 2016 mit. Das ordentliche Ergebnis der mittelfristigen Ergebnisplanung muss im Jahr 2017 ausgeglichen sein und die Aufstellungsbeschlüsse der Jahresabschlüsse bis einschließlich 2014 müssen vorliegen. Er ergänzt, dass der vorliegende Haushaltsentwurf 2016 in dieser Form genehmigungsfähig ist.

Im Anschluss beginnt die Beratung über das Haushaltssicherungskonzept 2016.

Mitglied Uebelacker fragt, ob alle Aufwendungen für den Bereich „Flüchtlinge“ im Haushaltssicherungskonzept enthalten seien. Herr Sturm teilt hierzu mit, dass alle Aufwendungen im vorliegenden Haushaltsentwurf und der 1. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2016 berücksichtigt wurden.

Mitglied Beisel weist darauf hin, dass Diagramme, die von der Verwaltung in Farbe gestaltet wurden, in einem schwarz-weiß gedruckten Haushaltsplan kaum nachvollziehbar sind, und bittet darum, künftig mit geeigneten Markierungen (z. B. gestreift, gepunktet) zu arbeiten. Der Magistrat sagt dies für den Haushalt 2017 zu.

Vorsitzende Götz fragt nach, warum auf Seite 52 (Neue Konsolidierungsmaßnahmen ab dem Haushaltsjahr 2016) in der Spalte 2016 keine Beträge ausgewiesen sind. Herr Sturm teilt mit, dass diese zum Zeitpunkt der Aufstellung des Programms noch nicht vorlagen. Nachdem diese zwischenzeitlich ermittelt wurden, sollen sie nun noch ergänzt werden.

Mitglied Schmidt stellt fest, dass die Werte in der letzten Spalte auf Seite 44 fehlerhaft sind. Herr Sturm teilt hierzu mit, dass die Formel in dieser Spalte bereits korrigiert wurde.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Haushaltssicherungskonzepts** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Haushalt 2016

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass zunächst nur der Ergebnishaushalt und im Anschluss das Investitionsprogramm beraten wird.

Teilhaushalt 1 – Haupt- und Personalamt

Antrag Mitglied Uebelacker im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Mittel für die Investition 1.0840.22- Elektronische Schließanlage (Große Klostergasse-Anbau Bauamt) werden nach 2017 verschoben und mit einer Verpflichtungsermächtigung versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 1** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 2 – Kämmerei

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 2** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 3 – Stadtkasse

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 3** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 4 – Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen

Mitglied Beisel fragt, wie sich der Haushaltsansatz bei Kostenstelle 4.321000 Sachkonto 6861000 (Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit) zusammensetzt. Bürgermeister Keller erläutert die einzelnen Positionen.

Mitglied Schmidt weist darauf hin, dass eine Frage zu Kostenstelle 4.352100 Sachkonto 6161000 (Fremdinstandhaltung) vorab von der Verwaltung nicht beantwortet wurde. Herr Sturm beantwortet daraufhin die noch offene Frage.

Mitglied Schmidt fragt weiter, warum der Haushaltsansatz für das Sachkonto 6162000 (Instandhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten) um 5.000 € erhöht wurde. Herr Sturm teilt hierzu mit, dass er den genauen Grund für die Erhöhung erst beim zuständigen Fachamt erfragen muss. Der Ausschuss einigt sich darauf, die Beantwortung bis nach der Mittagspause zurückzustellen.

Bei Kostenstelle 4.365000 fragt Mitglied Messerschmidt nach dem Sachstand der Renovierung der Treppen beim Denkmal. Herr Bürgermeister Keller teilt den aktuellen Sachstand mit.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 4** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 5 - Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Sturm teilt zu Beginn der Beratungen über den Teilhaushalt 5 mit, dass bei Kostenstelle 5.110100 (Flüchtlingsbetreuung) noch folgende Sachkonten neu eingefügt werden müssen:
Sachkonto 5422002 - Zuweisung Unterstützung Integration: 70.000,00 €
Sachkonto 5422003 - Erstattung Verpflegungskosten Notunterkunft: 150.000,00 €
Sachkonto 6890003 - Aufwendungen Unterstützung Integration: 70.000,00 €

Diese neuen Sachkonten werden in der 2. Veränderungsliste dargestellt.

Es entsteht eine längere Diskussion zur allgemeinen Flüchtlingsthematik.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 5** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Vorsitzende Götz beendet die Sitzung und teilt mit, dass die Haushaltsberatungen nach der Mittagspause um 13.30 Uhr fortgesetzt werden.

Um 13.30 Uhr eröffnet Vorsitzende Götz die Sitzung.

Teilhaushalt 6 – Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Antrag Mitglied Hausner im Namen der SPD-Fraktion

Es sollen 20.000,00 € für eine Radverkehrskonzeption eingeplant werden. Als Deckungsvorschlag schlägt er eine Reduzierung der Position 13 vor.

Es entsteht eine Diskussion über die Radverkehrskonzeption.

Vorsitzende Götz schlägt vor, diese Position mit einem Sperrvermerk zu versehen, der nach Vorlage der Leistungsbeschreibung durch den Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben wird.

Daraufhin wird der Antrag von Mitglied Hausner entsprechend angepasst.

Antrag Mitglied Hausner im Namen der SPD-Fraktion

Es sollen 20.000,00 € mit einem Sperrvermerk für eine Radverkehrskonzeption eingeplant werden. Als Deckungsvorschlag wird eine Reduzierung der Position 13 vorgeschlagen. Der Sperrvermerk soll nach Vorlage der Leistungsbeschreibung durch den Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Mitglied Beisel kritisiert, dass die Zusammenfassung der Niederschriften der Ortsbeiräte erst am Tage der Sitzung verteilt wurde. Vorsitzende Götz stellt im Namen des Ausschusses fest, dass die Niederschriften der Ortsbeiräte den Fraktionen künftig frühzeitig vor den Haushaltsplanberatungen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Mitglied Hausner fragt nach, ob die Renovierung der Trauerhalle (Investitionsnummer 6.0537.01) investiv oder Ergebnishaushalt ist und wann die Trauerhalle renoviert wird ?

Der Magistrat wird die Frage direkt an Herrn Hausner beantworten und den Haupt- und Finanzausschuss informieren.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 6** unter Berücksichtigung der Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 7 – Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 7** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 8 – Wirtschaftsförderung (Stabstelle)

Mitglied Schmidt fragt, wie sich der Mehrbedarf im Vergleich zum Vorjahr im Bereich der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit begründet. Bürgermeister Keller erläutert die geplanten Maßnahmen.

Mitglied Messerschmidt informiert darüber, dass er einen Antrag auf Vorlage eines Tätigkeitsberichts „Wirtschaftsförderung“ für die nächste Stadtverordnetenversammlung einbringen wird.

Antrag von Mitglied Beisel im Namen der CDU-Fraktion

Die Position 13 soll im Bereich der Kostenstelle 8.79000 um 10.000,00 € verringert werden.
Die Ausführung der Reduzierung der Position 13 wird der Verwaltung überlassen.

Bürgermeister Keller erklärt hierauf, dass man sich diese Position zuerst genauer anschauen muss, um dann entscheiden zu können, welche Einzelmaßnahmen hier reduziert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 8** unter Berücksichtigung der Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten **Gesamtergebnishaushalt** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen einschließlich der 1. Veränderungsliste zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Investitionsprogramm

Antrag von Mitglied Beisel im Namen der CDU-Fraktion

Die Planansätze der Investitionsnummer 4.0535.09 (Brandschutz Wetterau-Museum) für 2016 und die Folgejahre werden jeweils um ein Jahr nach hinten verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0

Es folgt eine Diskussion über die Brandschutzsituation im Wetteraumuseum. Herr Bürgermeister Keller erläutert hierzu den aktuellen Stand.

Antrag von Mitglied Messerschmidt im Namen der UWG-Fraktion

Der Planansatz der Investitionsnummer 4.0619.01 (Radabstellanlage Burgfeld) soll um ein Jahr nach 2017 verschoben werden.

Herr Sturm teilt hierzu mit, dass die Radabstellanlage Burgfeld aus der Rücklage finanziert wird und die Verschiebung daher zu keiner finanziellen Verbesserung des Haushalts in 2016 führen würde.

Daraufhin zieht Mitglied Messerschmidt seinen Antrag zurück.

Mitglied Uebelacker regt an, bei dieser Position eine Änderung der Bezeichnung vorzunehmen.

Antrag von Mitglied Uebelacker im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Namensänderung der Investitionsnummer 4.0619.01 von „Radabstellanlage Burgfeld“ in „Radabstellanlage Burgfeld/Gesamtstadt“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Mitglied Beisel stellt eine Nachfrage zur Verkehrsstation Friedberg - Anteil Stadt beim Bahnhofsumbau.

Bürgermeister Keller teilt mit, dass es einen Vertrag mit der Bahn gibt. Die genaue zeitliche Vorgehensweise der Bahn sei allerdings unklar.

Mitglied Hausner spricht die Erneuerung Straßenbeleuchtung in Bauernheim an. Es wird vereinbart, dass die Situation der Straßenbeleuchtung in Bauernheim geprüft und im Haupt- und Finanzausschuss darüber berichtet wird.

Herr Sturm teilt mit, dass die für das Baugebiet "Am Steinern Kreuzweg" (Investitions-Nr. 6.0613.27) bereitgestellten Mittel im Jahr 2017 mit einer Verpflichtungsermächtigung versehen werden sollen. Nur so könne die Ausschreibung und Erschließung in 2016 beginnen. Der Verpflichtungsermächtigung wird zugestimmt.

Antrag von Mitglied Beisel im Namen der CDU-Fraktion

Bei der Investitionsnummer 6.0613.28-Erneuerung Vorstadt zum Garten soll der Planansatz in Höhe von 300.000,00 € nach 2017 verschoben werden.

Im Anschluss entsteht eine längere Diskussion über die Notwendigkeit der Maßnahme im Jahr 2016. Bürgermeister Keller und Erster Stadtrat Ziebarth führen aus, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit den Stadtwerken handelt. Aus diesem Grund schlägt Bürgermeister Keller vor, dass die zuständigen Fachämter der Stadt und die Stadtwerke vorab nochmals eine Maßnahmenbeschreibung vorlegen, welche vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung verteilt werden soll. Hierin soll ausgeführt werden, welche Auswirkungen diese Maßnahme auf evtl. anfallende Straßenbeiträge hat und welche Kosteneinsparungen erzielt werden können, wenn die Maßnahme gemeinsam mit den Stadtwerken durchgeführt wird. Zusätzlich soll Frau Dr. Pfeffer und ein Vertreter der Stadtwerke in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04. Februar 2016 teilnehmen, um Nachfragen zu dieser Thematik zu beantworten.

Der Antrag wird gleichwohl aufrecht erhalten. Daraufhin lässt Vorsitzende Götz über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 5

Antrag von Mitglied Weil im Namen der CDU-Fraktion

Wegesanierung mit Verbundsteinpflaster am Friedhof Ockstadt. Diese Position soll ohne bekannte Kostenhöhe in den Haushalt aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 4 Enthaltung 1
(Ein Mitglied hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt)

Bürgermeister Keller teilt mit, dass die Verwaltung sich die Wege anschauen wird und eine Prioritätenliste erstellt wird.

Mitglied Beisel fragt, wann die Prioritätenliste für die Straßen und Gehwege verteilt wird. Bürgermeister Keller und Herr Sturm sagen zu, dass eine aktuelle Liste in der Sitzung am 04. Februar 2016 verteilt wird.

Antrag von Mitglied Wagner im Namen der SPD-Fraktion

Mitglied Wagner beantragt, die für die Investition 6.0619.06 – Neubau Wetterbrücke Dorheim veranschlagten Mittel für 2017 in Höhe von 55.000,00 € auf das Jahr 2016 vorzuziehen und die Ansätze der Folgejahre ebenfalls jeweils um ein Jahr vorzuziehen.

Es entsteht eine Diskussion über den Bedarf und die Dringlichkeit der Brücke. Mitglied Veith stellt die Dringlichkeit in Abrede. Bürgermeister Keller teilt hierzu mit, dass zum Bau der Brücke zunächst die benötigten Grundstücke erworben werden müssen. Die Verwaltung könne erst tätig werden, wenn die entsprechende haushaltsrechtliche Grundlage hierfür geschaffen wurde.

Daraufhin lässt Vorsitzende Götz über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 6 Enthaltung 0

Mitglied Schmidt fragt zur Investitionsnummer 6.0614.19 - Regionalparkroute, wieso der Ansatz höher ist und was sich hinter dem 3. Bauabschnitt verbirgt. Bürgermeister Keller erläutert den Sachverhalt und beantwortet die Frage.

Antrag von Mitglied Hausner im Namen der SPD-Fraktion

Es sollen 30.000 € mit Sperrvermerk für Maßnahmen der Stadtbildförderung eingestellt werden. Sobald die entsprechende Richtlinie vorhanden ist, soll der Sperrvermerk im Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben werden.

Bürgermeister Keller teilt hierzu mit, dass nach neuestem Beratungsstand der Verwaltung zunächst die Richtlinien erarbeitet werden sollten und bis zu diesem Zeitpunkt noch keine zusätzlichen Mittel im Haushalt benötigt würden. Daraufhin stellt Mitglied Hausner den Antrag zurück

Mitglied Wagner berichtet von einem Antrag des Ortsbeirats Ossenheim zum Abriss der Brunnenanlagen (Stadtverordnetenbeschluss vom Oktober 2014). Es wurde festgestellt, dass hierfür keine Mittel im Haushalt 2016 vorgesehen sind.

Bürgermeister Keller teilt mit, dass dies versehentlich vergessen worden sei, und kündigt an, die erforderlichen 40.000 € für den Abriss der Brunnenanlagen über die 2. Veränderungsliste bereitzustellen.

Vorsitzende Götz weist darauf hin, dass bei Investitionsnummer 6.0810.02-Erwerb Fahrzeuge Baubetriebshof der Ansatz aufgrund der Antwort der Verwaltung zur Mittelverwendung um 28.000,00 € reduziert werden kann. Herr Sturm teilt mit, dass dies in der noch folgenden 2. Veränderungsliste erfolgen solle.

Antrag von Mitglied Uebelacker im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Für den sozialen Wohnungsbau sollen Mittel in Höhe von jeweils 100.000 € im Haushalt 2016 und 2017 bereitgestellt werden. Die Mittel im Jahr 2017 sollen mit einer Verpflichtungsermächtigung versehen werden.

Es entsteht eine längere Diskussion über diesen Antrag. Herr Bürgermeister Keller führt hierzu aus, dass es sinnvoll wäre, mit diesen Mitteln die Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH zu unterstützen. Bis zur Stadtverordnetenversammlung könne ein Plan für ein Projekt „An den 24 Hallen“ vorgelegt werden. Dort würden die beantragten Mittel in einem konkret und zeitnah umsetzbaren Projekt eingesetzt werden können. Es wird vereinbart, sich nach Vorlage des Projektplans nochmals mit der Thematik zu befassen.

Der Antragsteller verbleibt unabhängig davon bei seinem Antrag. Daraufhin lässt Vorsitzende Götz über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 1 Enthaltung 3

Antrag von Mitglied Beisel im Namen der CDU-Fraktion

Für das alte Hallenbad sollen 15.000 € als Sanierungszuschuss bereitgestellt werden. Da das Schreiben des Geschäftsführers „Theater Altes Hallenbad gGmbH“ jedoch allein der CDU-Fraktion vorliegt, wird der Antrag bis zum Folgetag zurückgestellt.

Antrag von Mitglied Schmidt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Für den Busbahnhof sollen im Jahr 2016 € 25.000,00 für die Planung und für 2017 € 25.000,00 mit Verpflichtungsermächtigung eingestellt werden.

Hierzu wird darauf hingewiesen, dass der Fachausschuss seine Beratung noch nicht abgeschlossen hat. Bürgermeister Keller berichtet über den aktuellen Stand. Es entsteht eine längere Diskussion, ob die Planungskosten schon bereitgestellt werden sollen, obwohl das Projekt noch unklar ist. Der Antragsteller bittet dennoch um Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

Die Landeszuwendung für die OD Dorheim wird über die 2. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2016 gestrichen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Finanzhaushalt** und dem **Investitionsprogramm** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen einschließlich der 1. Veränderungsliste zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

Stellenplan

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses beantragen, den Stellenplan 2016 **nichtöffentlicher Sitzung** gemäß § 52 HGO zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Die Beratung und Beschlussfassung zum **Stellenplan** erfolgt in **nichtöffentlicher Sitzung**.

**Fortsetzung der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag,
den 04. Februar 2016**

Stellenplan

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses beantragen, den Stellenplan 2016 in **nichtöffentlicher Sitzung** gemäß § 52 HGO zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Die Beratung und Beschlussfassung zum **Stellenplan** erfolgt in **nichtöffentlicher Sitzung**.

Beschluss:

Der **Stellenplan 2016** wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

„Straßensanierung Vorstadt zum Garten“

Zum Punkt 300.000 € für die grundlegende Sanierung der Straße „Vorstadt zum Garten“ als Kombi-Maßnahme von Stadt, Entsorgungsbetrieben und Stadtwerken (weitere 190.000 € stehen in deren Wirtschaftsplan) berichtet Erster Stadtrat Ziebarth den Sachstand und beantwortet gemeinsam mit Frau Dr. Pfeffer, Herrn Sturm und Herrn Stumm Fragen der Ausschussmitglieder. Seitens des Magistrats und der Verwaltung wird aus fachlichen Gründen dafür plädiert, die Maßnahme im Jahr 2016 durchzuführen.

Vorsitzende Götz rekapituliert, dass es in der gestrigen Abstimmung 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen für eine Verschiebung der 300.000 € in den Haushalt 2017 gab und somit diese Verschiebung die aktuelle Beschlusslage sei.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Ausschussmitglied Hausner den **Antrag**, die 300.000 € im Haushaltsplan 2016 bereitzustellen, um die Kombimaßnahme zu ermöglichen.

Hierüber lässt Vorsitzende Götz abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Damit bleibt es bei einer Verschiebung der 300.000 € in den Haushaltsplan 2017, wie am Vortag beschlossen.

Im Zusammenhang mit diesem Punkt wurden von der Verwaltung die „Prioritätenliste – Straßenflächen“ und die „Prioritätenliste – Gehwege“ in Papierform verteilt. Diese Unterlagen sollen zeitnah per E-Mail allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden.

E-Bike-Ladestation

Vorsitzende Götz berichtet, dass die Thematik in der Sitzung des Ausschusses für Energie, Wirtschaft und Verkehr am 28. Januar 2016 abschließend diskutiert wurde und sich daraus nach Informationen aus dem Ausschuss ein Finanzbedarf von 6.000 € ergebe. Da noch kein Protokoll der Sitzung vorliege, sei versäumt worden, den Haupt- und Finanzausschuss am Vortag hierauf hinzuweisen. Sie beantragt daher nun ergänzend, **6.000 € für eine E-Bike-Ladestation in der Friedberg Innenstadt in das Investitionsprogramm einzustellen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

Zuschuss Theater Altes Hallenbad

Vorsitzende Götz nimmt Bezug auf einen Antrag der Theater Altes Hallenbad gGmbH vom 20.1.2016, der seit dem Vortag inzwischen allen Fraktionsvorsitzenden vorliegt.

Nach kurzer Aussprache erfolgt ein **gemeinsamer Antrag aller Fraktionen**, 15.000 € für die weitere Sanierung des Alten Hallenbads in die Veränderungsliste einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Bürgermeister Keller berichtet, dass er zum Antrag der Grünen auf Bereitstellung von 200.000 € für den Bau von Sozialwohnungen in der Sitzung vom Vortag nun mit dem Geschäftsführer der Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH gesprochen habe und es zur Konkretisierung bzw. der späteren Mittelverwendung ein denkbares Bauprojekt „An den 24 Hallen“ gebe. Hier sei der Bau von 12-16 Wohnungen möglich, für die die Wohnungsbaugesellschaft etwa 390.000 € Zuschuss und 200.000 € städtische Komplementärmittel benötige. Da das Grundstück derzeit der Stadt gehört und durch das Umfeld (Bahnlinie, Straße, etc.) stark belastet ist, müsse dessen Wert noch geprüft werden, bevor die Wohnungsbaugesellschaft es möglicherweise von der Stadt kaufe.

Bürgermeister Keller stellt den **Antrag**, in den Haushalten 2016 und 2017 jeweils 195.000 € städtischen Zuschuss an die Wohnungsbaugesellschaft und jeweils 100.000 € an Komplementärmitteln gemäß dem Antrag der Grünen für den Sozialwohnungsbau (Projekt „An den 24 Hallen“) einzustellen.

Nach kurzer Diskussion fasst der Haupt- und Finanzausschuss den **Beschluss**, die oben genannten Mittel jeweils in die Investitionsprogramme der Haushalte 2016 und 2017 einzustellen. Die Beträge von 2 x 195.000 € werden mit einem **Sperrvermerk** versehen, der vom Haupt- und Finanzausschuss aufzuheben ist. In der ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nach der Konstituierung nach der Kommunalwahl sollen Bürgermeister Keller als Aufsichtsratsvorsitzender und der Geschäftsführer der Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH das Projekt näher vorstellen und Unterlagen dazu bereitstellen.

Danach kann seitens des Ausschusses über die Aufhebung des Sperrvermerkes beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Investitionsplan

Vorsitzende Götz lässt über den **gesamten Investitionsplan** inklusive aller Änderungsanträge sowie über den **Finanzplan** abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Haushaltssatzung 2016

Vorsitzende Götz lässt über die **Haushaltssatzung 2016** abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

8.2. 11-16/1261-1 1. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2016

Dieser Tagesordnungspunkt ist im Top 8.1. enthalten.

8.3. 11-16/1278-1 Stellenplan 2016; hier: Umwandlung einer Stelle

Beschluss:

Im Stellenplan 2016 wird unter der Kostenstelle 5.110100 Flüchtlingsbetreuung für die Stabsstelle eine Stelle der Wertigkeit A12 mit dem Umfang 1 (Vollzeit) geschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9. 11-16/1374 Kita Ossenheim Klageerhebung wegen fehlerhafter Planungsleistungen

Beschluss:

Der der Stadt Friedberg bei der Errichtung der Kindertagesstätte Ossenheim entstandene Schaden in Höhe von vorläufig rd. 136.000,-- EUR auf Grund mangelhafter und z.T. unvollständiger Planungsleistungen des Architekturbüros Müller & Kölsch wird gerichtlich geltend gemacht.
Die Anwaltskanzlei Falk, Berghäuser, Albach, Landzettler, Wieland, Berg PartnerschaftsG mbB, Darmstadt, wird mit der gerichtlichen Vertretung der Stadt Friedberg beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

10. 11-16/0208-2 Keine Widerspruchserhebung zur automatischen Verlängerung des Gewährvertrages mit der Volksbühne Friedberg e. V. für 2017

Bürgermeister Keller verlässt unter Verweis auf § 25 HGO den Sitzungssaal. Im Anschluss lässt Vorsitzende Götz über die Vorlage abstimmen, da es keine Fragen der Ausschussmitglieder gibt.

Beschluss:

Es wird kein Widerspruch zur automatischen Verlängerung des am 14.01.2015 geschlossenen Gewährvertrages mit der Volksbühne Friedberg e. V. für das Haushaltsjahr 2017 erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**11. Campus THM;
hier: Sachstandsinformation**

Bürgermeister Keller rekapituliert kurz die zurückliegende Präsentation von Professor Diaz, wie der Campus einmal aussehen könne. Inzwischen sei ein Auswahlverfahren der Planungsbüros erfolgt und der letztendlich ausgewählte Vorschlag des Landschaftsarchitektur-Büros Sommerlad Haase Kuhli aus Gießen im Detail weiter überarbeitet worden. Das Ergebnis werde Mitte Februar vorgestellt, bald auch in der THM ausgestellt und die Umsetzung solle noch im Jahr 2016 beginnen.

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Bürgermeisters **zur Kenntnis**.

12. 11-16/1332 Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Friedberg

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht des Jahres 2014 wird vorgelegt und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**13. 11-16/1369 Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 2.762100
Stadthalle/Bürgerhäuser - Verwaltung**

Beschluss:

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes wird die Stellenbesetzungssperre für eine Vollzeitstelle TVöD 6 bei der Kostenstelle 2.762100 Stadthalle/Bürgerhäuser - Verwaltung ab 01. Juli 2016 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

14. Verschiedenes

**14.1. Verschiedenes;
hier: Breitbandausbau in Friedberg**

Bürgermeister Keller teilt mit, dass die Telekom Mitte Februar zu einem Gespräch eingeladen habe, da sie den Breitbandausbau in Friedberg in diesem Jahr beginnen möchte. Der Ausschuss werde darüber danach unmittelbar unterrichtet.

Ausschussvorsitzende Götz bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern aufgrund der zu Ende gehenden Legislaturperiode für die gute Zusammenarbeit. Die Ausschussmitglieder geben den Dank an Vorsitzende Götz für deren Sitzungsvorbereitung und -leitung zurück.

gez.: Götz

(Vorsitzende)

gez.: Müller

(Schriftführerin
zu Top 1-7)

gez.: Grunz

(Schriftführerin
zu Top 8 -außer Stellenplan-)

gez.: Mogk

(Schriftführer
zu Top 8 -Stellenplan-)

gez.: Dein

(Schriftführer
zu Top 1, 8, 9-14)